

Verteiler:

1. Technischer Ausschuss

- Herr Prof. Dr. Berger
- Herr Küttner
- Herr Lang
- Herr Pfau, H.
- Herr Pfau, K.
- Herr Weigel
- Herr Weiß

2. Stadtverwaltung

- Oberbürgermeister, Herr Kluge
- Büro Oberbürgermeister
- Amtsleiter GLBM, Herr Weber
- SGL 61, Frau Berlin

PROTOKOLL

der 19. Sitzung des Technischen Ausschusses am 13.04.2021
Teil I - öffentlicher Teil

Ort : Rathaus, Ratssaal

Beginn : 19.00 Uhr
Ende : 20.05 Uhr

Leitung : Oberbürgermeister, Herr Kluge

Teilnehmer Stadträte: Herr Prof. Dr. Berger
Herr Küttner
Herr Lang
Herr Pfau, H.
Herr Pfau, K.
Herr Weigel
Herr Weiß

Teilnehmer Stadtver-
waltung:
(nicht stimmberechtigt) Herr Weber
Frau Berlin

Grundlage: Einladung vom 01.04.2021

Tagesordnung:

I. Allgemeiner Teil

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Festlegung der zwei Mitunterzeichner des Protokolls
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Hinweise und Ergänzungen des Oberbürgermeisters
5. Bestätigung des Protokolls der 18.Sitzung vom 09.03.2021
6. Bekanntgabe der Beschlüsse der 18.Sitzung v. 09.03.2021
7. Anfragen der Bürger und Stadträte

II. Bauleitplanung

entfällt

III. Anträge zu Bauvorhaben, Werbeanlagen und Nutzungsänderungen

IV. Bauverwaltung, Verkehr und Umwelt

- 4.1. Vergabe von Planungsleistungen: HOT Badeland
– Techn. Gebäudeausrüstung
- 4.2. Vergabe von Bauleistung: K-May-Grundschule
– Los 1: Prallwände, Tore, Sportgeräte
- 4.3. Vergabe von Bauleistungen: K-May-Grundschule
– Los 2: Fassadenbekleidung Giebel Westseite
- 4.4. Vergabe von Bauleistungen: Deckensanierung E.-Thälmann-Siedlung

V. Sonstiges

- 5.1. Bestätigung: Gestaltung Giebel Turnhalle Karl-May-Grundschule

I. Allgemeiner Teil

I.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, 7 Stadträte anwesend.
Herr Weiß wird um ca. 20.00 Uhr infolge privatem Termin die Sitzung verlassen.
Die Einladung erfolgte fristgemäß und die Veröffentlichung ebenfalls.

I.2. Festlegung der zwei Mitunterzeichner des Protokolls

Herr Küttner
Herr Prof. Dr. Berger

I.3. Bestätigung der Tagesordnung

Neuaufnahme: TOP 3.08. und 3.09. → Bauanträge
Die Tagesordnung wurde **einstimmig (8:0)** bestätigt.

I.4. Informationen des Oberbürgermeister

a) Mund-Nasen-Schutz:

- * es wurde nochmals auf das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes hingewiesen

b) Erdaufschüttung Wüstenbrand – Straße der Einheit:

- * diese Anfrage wurde von Herrn Küttner im letzten TA gestellt
- * die Beantwortung vom Bauordnungsamt (BOA) lag vor und beinhaltet im Folgenden:
 - zur Ende 2019 begonnenen Erdaufschüttung wurde ein Baustopp verfügt
 - die Stellungnahme der Unteren Abfall- und Bodenschutzbehörde des Landkreises sagt aus, dass diese Erdaufschüttungen nicht genehmigungsfähig sind
 - sollte eine Genehmigungsfähigkeit nicht hergestellt werden, sind die illegalen Erdaufschüttungen wieder zu entfernen
 - BOA hat dazu letztmalig angehört und prüft den Erlass einer Beseitigungsverfügung

c) Nutzungsänderung „Shisha-Bar“ – Wiesenstraße 13:

- * diese Anfrage wurde von Herrn Pfau, Hartmut im letzten TA gestellt
- * die Beantwortung vom BOA lag vor und beinhaltet im Folgenden:
 - Baugenehmigung zur Nutzungsänderung in Restaurant/Bistro wurde erteilt
 - nach Rücksprache und Beratung durch die Landesdirektion, Referat Bauwesen, liegt derzeit keine abschließende Rechtsprechung zur abstrakten Bewertung einer „Shisha-Bar“ und dessen Einordnung als Vergnügungsstätte vor
 - z.Z. besteht ordnungsrechtlich kein Handlungsbedarf
 - gewerberechtliche Belange sind gesondert zu betrachten

I.5. Protokoll-Bestätigung

Das Protokoll der 18. Sitzung vom 09.03.2021 wurde einstimmig (8:0) bestätigt.

I.6. Bekanntgabe der Beschlüsse der 18. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 09.03.2021 – nichtöffentlicher Teil

- a) Nichtwahrnehmung Vorkaufsrecht für:
- * Flurstück 168 Gemarkung Hohenstein, Dresdner Str.28
 - * Flurstücke 44/3 und 44/6 Gemarkung Ernstthal, Pölitzstr.29
- b) Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung für:
- * Flurstück 168 Gemarkung Hohenstein, Dresdner Str.28 → zum Verkauf
 - * Flurstücke 44/3 und 44/6 Gemarkung Ernstthal, Pölitzstr.29 → zum Verkauf
 - * Flurstücke 44/3 und 44/6 Gemarkung Ernstthal, Pölitzstr.29 → zur Grundschuldbestellung
 - * Flurstück 250 Gemarkung Ernstthal, Marktstr.4 → zum Verkauf

Es gab keine weiteren Vorlagen zur Vorberatung für die Sitzung des Stadtrates am 30.03.2021.

I.7. Anfragen der Bürger und Stadträte

Herr Küttner teilte mit, dass auf dem Heidelberg eine Bank infolge Astabbruch defekt ist.

Sachverhalt wird an das zuständige Sachgebiet weitergeleitet.

Herr Weigel fragte nach, ob die Entscheidung bezüglich der Durchführung des Brauch-
tumsfeuer am 30.04.2021 bereits getroffen wurde.

Ob das „Hexenfeuer“ in Hoh.-Er. stattfinden wird, ist derzeit noch nicht geklärt. Es wird nach der geltenden Corona-Schutz-Verordnung verfahren. Veranstaltungen größeren Umfangs werden nicht stattfinden. Allerdings könnten die ersten 70 privaten Antragsteller genehmigt werden, wenn es die Verordnung zulässt, so die Ausführung von **Herrn Kluge**.

Eine weitere Anfrage von **Herrn Weigel** bezog sich auf die Umleitung des Straßenverkehrs wegen der Baumaßnahme der B 173 in Oberlungwitz. Könnte während der Umleitung die Geschwindigkeit des Verkehrs auf 30 km/h eingeschränkt werden.

Die Stellungnahme der Stadt Hoh.-Er. zur Umleitung war nicht befürwortend, so **Herr Kluge**. Die gesamte Problematik ist dem LASuV daher bekannt.

Herr Weiß sprach die Baumfällungen im Garagenhof Friedrich-Engels-Straße (ehemals Rewe) an. Wo sind die Ersatzpflanzungen vorgesehen und wann werden diese realisiert.

Diese Problematik wird an das Bauordnungsamt weitergeleitet.

Herr Pfau, Karsten verwies darauf, dass auf der Heiste Dresdner Straße am stadteigenen Gebäude nach wie vor das Schnittgerinne sehr verdreckt ist.

Weiterleitung an den Bauhof.

II. Bauplanung

entfällt

III. Anträge zu Bauvorhaben, Werbeanlagen und Nutzungsänderungen

3.1. Bauvoranfrage, Errichtung Einfamilienhaus und Doppelgarage mit Abstellraum, Brückenstraße 5

Flurstück : 122/1
Gemarkung : Wüstenbrand

Hinweis Bauamt:

- gesicherte Erschließung ist noch vorzulegen

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

Zustimmung: einstimmig (8:0)

3.2. Bauantrag, Neubau Einfamilienhaus und 3 Garagen mit Abstellraum, Talstraße

Flurstück : 1005/2, 1005/4, 1005/8 und 1005/9
Gemarkung : Hohenstein

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

Zustimmung: einstimmig (8:0)

3.3. Bauvoranfrage, Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Waldenburger Straße 31

Flurstück : 26/4
Gemarkung : Wüstenbrand

Hinweis Bauamt:

- vorbehaltlich der gesicherten Erschließung

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

Zustimmung: einstimmig (8:0)

3.4. Bauantrag, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelcarport und Schuppen, Waldenburger Straße 43

Flurstück : 309 z, 309, 309 u, 409, 410
Gemarkung : Wüstenbrand

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

Zustimmung: einstimmig (8:0)

3.5. Bauantrag, Neubau Gartenhaus und Pool, Friedrich-Engels-Straße 85

Flurstück : 892/2
Gemarkung : Hohenstein

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

Zustimmung: einstimmig (8:0)

3.6. Bauantrag, Wohnungszusammenlegung 3. OG, Fritz-Heckert-Siedlung 38

Flurstück : 977/27
Gemarkung : Hohenstein

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

Zustimmung: einstimmig (8:0)

3.7. Bauantrag, Wohnungszusammenlegung 2. OG, Ernst-Thälmann-Siedlung 46

Flurstück : 919/28
Gemarkung : Hohenstein

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

Zustimmung: einstimmig (8:0)

3.8. Werbung, Errichtung Werbetafel, An den Heroldteichen 1

Flurstück : 263/10
Gemarkung : Wüstenbrand

Wegen § 20 SächsGemO stimmte 1 Stadtrat nicht mit ab.

Hinweis Bauamt:

- befindet sich im B-Plan-Gebiet „An den Heroldteichen“ → keine Festsetzungen zu Werbung
- Stellungnahme des LASuV ist einzuholen, da Staatsstraße

Die Diskussion ergab, dass die Werbung den Fahrzeugführer vom Verkehr ablenkt und zu groß ist und weiterhin zu viele Informationen beinhaltet.

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

5 x Gegenstimme

2 x Enthaltung → Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.

3.9. Bauantrag, Anbau eines Kinderwagenraumes Kita „Bummi“, Fr.-Engels-Straße 102

Flurstück : 912/7
Gemarkung : Hohenstein

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

Zustimmung: einstimmig (8:0)

IV. Bauverwaltung, Verkehr und Umwelt

4.1. Vergabe von Planungsleistungen: HOT Badeland – Techn.Gebäudeausrüstung

Die Vorlage und der Sachverhalt lagen allen Anwesenden vor.

Sachverhalt:

- * seit der grundhaften Sanierung der Schwimmhalle 1999 wurden an der Technischen Gebäudeausrüstung nur Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt
- * es ist in absehbarer Zeit mit dem Ausfall von Baugruppen zu rechnen
- * die Stadt ist bestrebt die technischen Gebäudeausrüstungen längerfristig zu sanieren
- * da perspektivisch die Wärmeversorgung des Objektes nicht mehr über die Hackschnitzelanlage erfolgt, sollen Varianten zur Versorgung geprüft werden

- * auf der Grundlage dieser Planungsstudie ist es möglich, einen Stufenplan zur Modernisierung der technischen Gebäudeausrüstungen zu erstellen
- * gleichzeitig ist die Kostenberechnung Basis für einen möglichen Förderantrag
- * es liegt ein Honorarangebot für die Planungsstudie auf Stundenbasis vor

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt für die Maßnahme „Erstellung eines Gutachtens zur Technischen Gebäudeausrüstung“ der Schwimmhalle die Vergabe von Planungsleistungen. Mit der Planungsstudie wird das Ingenieurbüro Möller & Meyer, Sieblebener Straße 9 in 99867 Gotha beauftragt.

Zustimmung: einstimmig (7:0)

**4.2. Vergabe von Bauleistung: K-May-Grundschule
– Los 1: Prallwände, Tore, Sportgeräte**

Die Vorlage und der Sachverhalt lagen allen Anwesenden vor.

Sachverhalt:

- * die Kostenberechnung ergab eine Bausumme von 98.534,38 €
- * die Prüfung und Wertung der Angebote wurde durch das Planungsbüro Engelmann aus Lichtenstein durchgeführt
- * entsprechend den angebotenen Preisen fällt die Vergabeentscheidung für dieses Los in den Zuständigkeitsbereich des Technischen Ausschusses
- * diese erfolgte in 4 Wertungsstufen:
 - Wertungsstufe 1: formale Angebotswertung (zwingende und fakultative Ausschlussgründe)
 - Wertungsstufe 2: Eignungsprüfung
 - Wertungsstufe 3: Prüfung der Angemessenheit der Preise
 - Wertungsstufe 4: Auswahl des wirtschaftlichsten Bieters

- 10 Unternehmen forderten die Angebotsunterlagen an
- zur Submission am 16.03.2021 lagen 6 Angebote mit folgenden Angebotssummen vor:

| | |
|-----------|--------------|
| Bieter 1: | 108.555,85 € |
| Bieter 2: | 141.017,38 € |
| Bieter 3: | 86.849,53 € |
| Bieter 4: | 118.640,88 € |
| Bieter 5: | 104.450,68 € |
| Bieter 6: | 121.091,07 € |
- während und nach der Verhandlung wurden keine weiteren Angebote vorgelegt

Vergabevorschlag:

- * es wurden keine Angebote ausgeschlossen
- * die Angebotssumme des preisgünstigsten Anbieters liegt 12 % unter der ursprünglichen Kostenberechnung und 18 % unter dem Angebot des nachfolgenden Bieters
- * der Mindestbieter wurde aufgefordert die Auskömmlichkeit zu prüfen → dieser Nachweis liegt vor
- * die Gleichwertigkeit der angebotenen Fabrikate der ausgeschriebenen Produkte wurde bestätigt

- * das Planungsbüro schlägt vor, den Zuschlag an die Firma Technicolor Taucha, Am Gemeindeberg 13, 04425 Taucha mit einer Angebotssumme in Höhe von 86.849,53 € als das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen
- * die Vergabestelle folgt dem Vergabevorschlag unter dem Vorbehalt, dass kein Bieter im Zeitraum der Bieterfrist einen Widerspruch ausspricht
- * die Bauausführung beginnt am 26.07.2021 und endet am 03.09.2021, optional wäre auch eine Ausführung ab dem 31.05.2021 möglich

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt für das Vorhaben „Modernisierung Turnhalle Karl-May-Grundschule“ die Vergabe von Bauleistungen für das Los 1 – Prallwände, Tore, Sportgeräte an die Firma Technicolor Taucha, Am Gemeindeberg 13, 04425 Taucha in Höhe von 86.849,53 € (Brutto) aus dem Ergebnishaushalt, Produktsachkonto 11.13.02.19 – 421110 – Maßnahme E2019/1.

Zustimmung: einstimmig (8:0)

4.3. Vergabe von Bauleistungen: K-May-Grundschule
– Los 2: Fassadenbekleidung Giebel Westseite

Die Vorlage und der Sachverhalt lagen allen Anwesenden vor.

Sachverhalt:

- * die Kostenberechnung ergab eine Bausumme von 37.982,42 €
- * die Prüfung und Wertung der Angebote wurde durch das Planungsbüro Engelmann aus Lichtenstein durchgeführt
- * entsprechend den angebotenen Preisen fällt die Vergabeentscheidung für dieses Los in den Zuständigkeitsbereich des Technischen Ausschusses
- * diese erfolgte in 4 Wertungsstufen:
 - Wertungsstufe 1: formale Angebotswertung (zwingende und fakultative Ausschlussgründe)
 - Wertungsstufe 2: Eignungsprüfung
 - Wertungsstufe 3: Prüfung der Angemessenheit der Preise
 - Wertungsstufe 4: Auswahl des wirtschaftlichsten Bieters

- 6 Unternehmen forderten die Angebotsunterlagen an

- zur Submission am 16.03.2021 lagen 5 Angebote mit folgenden Angebotssummen vor:

| | |
|-----------|--------------|
| Bieter 1: | 63.166,27 € |
| Bieter 2: | 65.071,23 € |
| Bieter 3: | 54.485,61 € |
| Bieter 4: | 102.918,64 € |
| Bieter 5: | 64.958,64 € |

- während und nach der Verhandlung wurden keine weiteren Angebote vorgelegt

Vergabevorschlag:

- * es wurden keine Angebote ausgeschlossen
- * die Angebotssumme des preisgünstigsten Anbieters liegt mehr als 10 % über der ursprünglichen Kostenberechnung und mehr als 10 % unter dem Angebot des nachfolgenden Bieters

- * das höhere Preisniveau der Bieter ist auf die derzeitige Marktlage, hohe Auslastung der Firmen und die gestiegenen Rohstoffpreise zurückzuführen
- * die Gleichwertigkeit der angebotenen Fabrikate der ausgeschriebenen Produkte wurde bestätigt
- * das Planungsbüro schlägt vor, den Zuschlag an die Firma FM Delitzsch GmbH, Im Mittelfeld 7, 04509 Krostitz OT Hohenossig mit einer Angebotssumme in Höhe von 54.485,61 € als das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen
- * die Firma hat alle erforderlichen Nachweise zur Eignung erbracht, Referenzbescheinigungen für ähnliche Bauaufgaben liegen vor
- * die Vergabestelle folgt dem Vergabevorschlag unter dem Vorbehalt, dass kein Bieter im Zeitraum der Bieterfrist einen Widerspruch ausspricht
- * die Bauausführung beginnt am 26.07.2021 und endet am 03.09.2021, optional wäre auch eine Ausführung ab dem 12.07.2021 möglich

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt für das Vorhaben „Modernisierung Turnhalle Karl-May-Grundschule“ die Vergabe von Bauleistungen für das Los 2 – Fassadenbekleidung Giebel Westseite an die Firma FM Delitzsch GmbH, Im Mittelfeld 7, 04509 Krostitz OT Hohenossig in Höhe von 54.485,61 € (Brutto) aus dem Ergebnishaushalt, Produktsachkonto 11.13.02.19 – 421110 – Maßnahme E2019/1.

Zustimmung: einstimmig (8:0)

4.4. Vergabe von Bauleistungen: Deckensanierung Ernst-Thälmann-Siedlung

Die Vorlage und der Sachverhalt lagen allen Anwesenden vor.

Sachverhalt:

- * am 11.02.2020 erhielt die Stadt vom Freistaat Sachsen einen Festsetzungsbescheid in Höhe von 87.346,56 € für Instandsetzungsmaßnahmen an Gemeindestraßen
- * die Zuweisung dieser Fördermittel erfolgt jährlich und pauschal, entsprechend der in der Stadt öffentlich gewidmeten Straßenkilometer
- * 10 % der Fördersumme sind zusätzlich als Eigenmittel der Stadt einzuplanen
- * die öffentliche Ausschreibung zur Baumaßnahme erfolgte über den RZV, da dieser den finanziell höheren Anteil an der Baumaßnahme trägt
- * es wurden 4 Bauteile ausgeschrieben
- * die Kostenberechnung des Ingenieurbüro RKF Ingenieure GmbH zum Bauvorhaben der Stadt liegt bei 102.000 €

- 4 Firmen forderten die Angebotsunterlagen an
- zur Submission lag 1 Angebot vor
- Bieter 1: 295.035,30 €

Vergabevorschlag:

- das Angebot wurde durch die Vergabestelle des RZV und des beauftragten Planungsbüros (Ingenieurbüro RKF Ingenieure GmbH aus Limbach-Oberfrohna) gemäß VOB/A und dem SächsVergabeG geprüft und ausgewertet
- im Ergebnis der Prüfung ist das Angebot zu werten
- die geforderten Nachweise und Erklärungen wurden mit dem Angebot vorgelegt

- nach § 16 Abs.6 VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, welches unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint
- auch bei Vorlage nur eines Angebotes ist der Wettbewerb erfüllt und das Angebot muss entsprechend bewertet werden
- es wurden keine Spekulationspreise oder Hinweise auf Mischkalkulationen festgestellt
- das Angebot lässt die Auskömmlichkeit der Preise erkennen
- mit einer zu beauftragenden Summe von 122.017,51 € liegt das Angebot ca. 16 % über der Kostenberechnung
- diese Kostendifferenz liegt im Rahmen und berechtigt nicht zum Ausschluss des Angebotes
- das wirtschaftlichste Angebot wurde somit von Bieter Nr. 1, der Firma Geringswald Tief- und Straßenbau GmbH, Hohe Straße 6 in 08396 Wickersdorf vorgelegt
- in Verbindung mit der Vergabestelle des RZV schlägt das beauftragte Ingenieurbüro RKF Ingenieure GmbH aus Limbach-Oberfrohna vor, den Zuschlag an die Firma Geringswald Tief- und Straßenbau GmbH, Hohe Straße 6 in 08396 Wickersdorf für das Bauteil 4 und für das Bauteil 1 anteilig in Höhe von insgesamt 122.017,51 € zu erteilen

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt die Auftragsvergabe für die koordinierte Baumaßnahme „Ernst-Thälmann-Siedlung“ an die Firma Geringswald Tief- und Straßenbau GmbH, Hohe Straße 6 in 08396 Wickersdorf für das Bauteil 4 und für das Bauteil 1 anteilig in Höhe von insgesamt 122.017,51 €.

Zustimmung: einstimmig (8:0)

Im Zusammenhang der Herstellung von Straßen durch das Programm „Deckensanierung“ regte **Herr Weiß** an, dass die Verwaltung prüfen sollte, ob die Herstellung des Gehweges durch den Bauhof vor der Durchführung der Straßenbaumaßnahme Realisierung finden könnte.

Dieser Hinweis wird der Verwaltung, Sachgebiet Tiefbau, zur Prüfung weitergeleitet.

V. Sonstiges

5.1. Gestaltung Giebel Turnhalle Karl-May-Grundschule

Die Vorlage und der Sachverhalt lagen allen Anwesenden vor.

Sachverhalt:

- * an der Fassade eines privaten Gebäudes gegenüber des Karl-May-Hauses befand sich bis 2019 der sogenannte „Literatur-Giebel“, welcher aufgrund des Rückbaus durch den Eigentümer entfernt werden musste
- * durch die Größe der einzelnen Köpfe (z.B. Karl May ca. 1,70m hoch) ist eine Anbringung in der entstandenen Baulücke der Friedrich-Engels-Straße nicht realisierbar
- * auch am Standort des ehemaligen schwarzen Hauses ist durch die Anbringung einer Wärmedämmung eine technische Lösung nur unter großem Aufwand möglich, wobei Beschädigungen am Giebel nicht auszuschließen sind

- * der Giebel der Turnhalle der Karl-May-Grundschule wird neu hergestellt, so dass eine Anbringung ohne zusätzlichen Aufwand möglich ist
- * die Buchstaben und Porträts werden auf einer vorgefertigten Tafel angebracht und mit der Giebelherstellung montiert

Diskussion:

Herr Prof. Dr. Berger findet die vorliegende Gestaltung der „Literatur-Köpfe“ in seiner Symmetrie unterbrochen.

Herr Weigel erwog, dass ein weiterer Literat der Stadt, Herr Rainer Klis, hinzukommen sollte. Dies wurde mehrheitlich abgelehnt.

Fazit:

In der Diskussion wurde herausgearbeitet, dass der Kopf des Schriftstellers, Werner Legere, ein Feld nach rechts rücken soll, damit ist der Abstand (Symmetrie) zwischen den einzelnen „Literaten“ gewährleistet.

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss bestätigt die vorliegende Gestaltungsvariante mit der in der Diskussion herausgearbeiteten Auflage.

Zustimmung: einstimmig (8:0)

5.2. Grünfläche / Logenstraße (nach Abriss der Naplafa)

Sachverhalt:

- * Herr Kluge legte das Foto von der Grünfläche der Logenstraße vor.
- * Aus diesem ist ersichtlich, dass gegenüber der Milano-Pizzeria sehr viele Autos parken. (entweder Anwohner oder Abholer ihrer Pizzas)
- * Der Bauhof baut gerade die Bus-Haltestelle – Erhöhung der Bordsteinkante.
- * Daher nun seine Frage, ob die Stadt das Parken dulden soll, oder ob mittels Zustellen der Einfahrt durch Steine das Parken verhindert werden soll.

Diskussion:

Nach Meinung von **Herrn Weiß** sieht es in diesem Bereich sehr schlimm aus. Infolge eines Parkverbotes könnte sich die Grünfläche vielleicht wieder erholen.

Für Herrn **Prof. Dr. Berger** sollte die Grünfläche wieder hergestellt werden, da es genug Kurzzeitparkplätze im Umkreis gibt.

Herr Weigel ist der gleichen Meinung wie Herr Prof. Dr. Berger und verwies noch darauf, wenn aus einem der Pkw Öl auslaufen sollte, dann muss die Stadt für dessen Entsorgung und die entstandenen Umweltschäden haften.

Fazit:

Dieser Zustand sollte nicht so bleiben, wie er ist. Mittels eines Flyers sollten die Anwohner in diesem Bereich freundlich aber bestimmt darauf hingewiesen werden, dass ab dem (Datum – angemessene Frist – einsetzen) das Parken nicht mehr erlaubt ist. Zuwiderhandlungen werden ab diesem Datum geahndet und abgestraft.

mehrheitliche Zustimmung zur Vorgehensweise

Anmerkung der Protokollantin:

Zwischenzeitlich wurde das Datum des Parkverbotes, per Flyer, auf den **01.06.2021** festgelegt.

5.3. Karl-May-Giebel Lungwitzer Straße / Karl-May-Straße

Sachverhalt:

- * Herr Kluge legte das Foto (Winnetou / Old Shatterhand) am Giebel der Lungwitzer Straße Ecke Karl-May-Straße vor.
- * Die Farben sind in den letzten Jahren sehr verblichen.
- * Bis zur Einweihung des Karl-May-Funktionsgebäudes möchte er diesen Giebel farblich aufarbeiten lassen.
- * Dafür sind im Haushalt keine Kosten enthalten.
- * Das Bauamt soll zeitnah das Gespräch mit dem Eigentümer über die Farbgebung suchen.

Fazit:

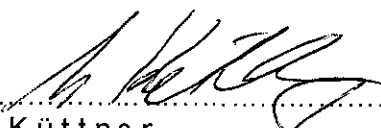
Die neue Farbgestaltung ist dem Technischen Ausschuss zur Bestätigung vorlegen.

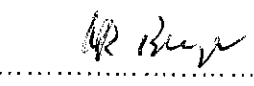
mehrheitliche Zustimmung zur Vorgehensweise

Protokoll:


Berlin


Kluge


Küttner


Prof. Dr. Berger